

22. Juni 2015



Sommerfest im Clausmoorhof: Neben Tänzen gab es viele weitere Aktionen für die Flüchtlingsfamilien und ihre Gifhorner Gäste.

Photowerk (cc)

Aktion mit Spaß und ernstem Hintergrund

Gifhorn: Sommerfest in **Flüchtlingsheim Clausmoorhof**

(ba) Auch wenn viel gelacht wurde und nicht nur die Kinder ihren Spaß hatten – das zweite Sommerfest im Gifhorner Flüchtlingsheim Clausmoorhof am Sonnabend hatte durchaus auch einen ernsten Hintergrund.

„Es geht unter anderem darum, der Bevölkerung, die ja eingeladen ist, das Thema nahe zu bringen, eine Willkommenskultur in Gifhorn sowie das Sommerfest zu etablieren. Das soll künftig immer am 20. Juni stattfinden, dem Weltflüchtlingstag“, erklärte dazu

der Sozialpädagoge Tobias Zemke.

Rund 180 Flüchtlinge leben Zemke zufolge derzeit auf dem Clausmoorhof, darunter zwischen 50 und 70 Kinder. Für sie wurde am Sonnabend einiges geboten. So hatte der Unterstützerkreis Clausmoorhof ein Grillen organisiert, und Musik gab es vom Kultbahnhof.

Vor allem mit den Kindern beschäftigten sich die 32 Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik der Berufsbildenden Schulen I. Die künftigen Erzieherinnen betreuten

die acht Stationen wie Fußball, Tanzen, Wahrnehmungsspiele, Kinderschminken. „Es ist für alle Altersstufen was dabei“, erklärten Yvonne Bünger und Sven Ernstson vom Fachbereich Pädagogik.

Unter anderem konnten sich die Kinder auch mit den beiden Maskottchen Bär und Biene fotografieren lassen oder Hand- und Fußabdrücke machen. Außerdem wurden im Laufe des Nachmittags Steckenpferde überreicht, die von Schülern der BBS II, Fachbereich Holz, gebaut und gesponsert worden waren.